



Nr. 68 Name: Traumaregister DGU

### Quellen

|  |  |
|--|--|
| Informationsgrundlage für diesen Datensatz | aus Recherche und Antworten befragter Projektträger  |
| Name der Qualitätsinitiative               | Traumaregister DGU   |
| Alias                                      | Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie  |
| Literatur                                  | Peter Hilbert, Rolf Lefering, Ralph Stuttmann: Traumaversorgung in Deutschland. Erhebliche Letalitätsunterschiede zwischen den Zentren. Dtsch Arztebl Int 2010; 107(26): 463-9<br><br>DOI: 10.3238/arztebl.2010.0463 |
| Internetlink der Initiative                | <a href="http://www.traumaregister.de/">http://www.traumaregister.de/</a>  |
| weitere Quellen                            | s. Projektwebseite, Menüpunkt "Publikationen"  |

### verwandte Projekte

| Name               |
|--------------------|
| TraumaNetzwerk DGU |

### Träger

| Name  | Art des Trägers            |
|---|----------------------------|
| Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) | ärztl. Fachgesellschaft    |
| AUC - Akademie der Unfallchirurgie GmbH         | Dienstleistungsunternehmen |

### Ansprechpartner

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Name des Ansprechpartners   | Geschäftsstelle der DGU                                   |
| Adresse                     | Luisenstr. 58/59<br><br>10117 Berlin                      |
| E-Mail des Ansprechpartners | office@dgu-online.de                                      |
| Teilnehmer                  | Krankenhäuser / Abteilungen<br>Arztpraxen/ einzelne Ärzte |



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 68 Name: Traumaregister DGU

|  |  |
|--|--|
| Initiative ist teilnehmerübergreifend                          | ja   |
| Sektor   | stationär  |
| Teilnehmerzahl   | 600 Krankenhäuser  |
| national/ international  | internationales Projekt  |
| bundesweites Projekt   | ja   |
| Einbezogene Patienten  | keine Einschränkung angegeben  |
| Start der Initiative   | 1993   |
| Status   | in (Dauer)Betrieb  |
| Zeitliche Begrenzung der Initiative                            | nein   |
| Teilnahme/Neuanmeldung möglich                                 | ja   |
| Initiative von KV bzw. KBV                                     | nein   |
| IV-Vertrag oder DMP  | nein   |
| Teilnahme gesetzlich geregelt                                  | nein   |
| Teilnahme freiwillig   | ja   |
| Teilnahme wird vergütet  | nein   |
| Teilnahme ist eine Voraussetzung zur Abrechnung von Leistungen | nein   |
| Ist die Teilnahme kostenpflichtig?                             | ja   |
| Kommentar zur Teilnahme  | Am TraumaRegister nehmen Kliniken aus Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweiz, Slovenien, Luxemburg und den Vereinigten Arabischen Emiraten teil.<br><br>Die Teilnahme ist verpflichtend für Kliniken, die am TraumaNetzwerk DGU teilnehmen. |
| Teilnahmebedingungen öffentlich verfügbar/einsehbar            | ja   |
| Erläuterung  | Teilnahmebedingungen, Projekthandbuch, Datensätze  |
| Kurzfassung Inhalt   | Online-Erfassung von Datensätzen zur Versorgung von Schwerverletzten; Benchmarking von Prozess- und Ergebnisqualität   |



Nr. 68 Name: **Traumaregister DGU**

### Original-Beschreibung

Das TraumaRegister DGU® (TR-DGU) wurde 1993 von der Arbeitsgruppe "Polytrauma" der DGU gegründet. Aus den initial fünf Kliniken sind mittlerweile über 500 geworden, die jährlich über 23.000 Schwerverletzte dokumentieren. ... Das TR-DGU finanziert sich über Beiträge der teilnehmenden Kliniken und wird von der Akademie der Unfallchirurgie (AUC GmbH) getragen. Die wissenschaftliche Leitung des Registers liegt bei der Sektion NIS der DGU.

### Ziele:

Das TR-DGU möchte die Sicherheit und die Qualität der Schwerverletztenversorgung steigern. Dazu werden im Wesentlichen die folgenden beiden Ziele verfolgt:

1. Qualitätssicherung der teilnehmenden Kliniken, und
2. Wissenschaftliche Beiträge zur Versorgungsforschung.

#### 1. Qualitätssicherung

Das Gesundheitsstrukturgesetz schreibt verbindlich eine externe Qualitätssicherung für Krankenhäuser vor. Das TraumaRegister DGU® ermöglicht den Kliniken, diese Qualitätssicherung mit angemessenem Aufwand in einem komplexen Bereich der Unfallchirurgie umzusetzen.

Die teilnehmenden Kliniken dokumentieren ihre Schwerverletzten und erhalten einmal jährlich einen ausführlichen Qualitätsbericht (TR-Jahresbericht). Eine Kurzversion des Qualitätsberichtes steht jederzeit online und aktuell zur Verfügung. Neben deskriptiven Daten enthalten die Berichte vergleichende Aussagen zur Krankenhaus-Sterblichkeit (Ergebnisqualität) sowie zu mehreren Parametern der Prozessqualität.

#### 2. Versorgungsforschung

Die von Jahr zu Jahr wachsende Datenbank des TR-DGU erlaubt neben der deskriptiven Darstellung der Versorgungsrealität auch Analysen zeitlicher Trends sowie, mit Einschränkung, auch Aussagen zur Effektivität von diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Akutversorgung.

Zu den wissenschaftlich bearbeiteten Themen zählen unter anderem auch die Bereiche Epidemiologie des schweren Traumas, Ökonomie, Lebensqualität, Prognosescores, Leitlinien und die Evaluation von strukturellen Maßnahmen wie den TraumaNetzwerken.

Pro Jahr werden etwa 20 wissenschaftliche Publikationen in anerkannten (peer-reviewed) Fachzeitschriften publiziert.

### Teilnahme:

Für Kliniken in zertifizierten TraumaNetzwerken (TNW) ist die Teilnahme am TR-DGU verpflichtend und wird bei den regelmäßigen Audits überprüft. Kliniken außerhalb von TNWs, auch aus dem Ausland, können ebenfalls (mit dem Standard-Datensatz) am TR-DGU teilnehmen. ...



Nr. 68 Name: **Traumaregister DGU**

Jeder Patient, der über den Schockraum einer Klinik aufgenommen wird und intensivpflichtig ist, sollte im TraumaRegister DGU® erfasst werden. Die teilnehmenden Kliniken erfassen die Daten online in einer zentralen Datenbank. Der Datenschutz ist durch eine pseudonymisierte Erfassung der Daten gewährleistet.

Quelle: Projektwebseite, Abruf am 29.06.12

|   |   |
|---|---|
| Fachbereiche/ Fachgruppen                 | Anästhesiologie<br>Chirurgie<br>Neurochirurgie                |
| Leistungsbereich(e)/<br>Schlüsselbegriffe | Rettungsdienste, Unfallchirurgie, Schwerverletzte, Polytrauma |

### Qualitätserfassung und -Beurteilung laut Quelle

Form der Informationserfassung zur Qualität      Datensatz-Erfassung

Sind für diese Erfassungen Referenzbereiche definiert?      ja

Werden die Informationen teilnehmerbezogen erfasst?      ja

Sind Kriterien für gute und schlechte Qualität teilnehmerbezogen definiert?      ja

Werden Kriterien für teilnehmerbezogene Qualität im Projekt (weiter-)entwickelt?      ja

Qualitätsmanagement-Komponente nein (QM-System) im Projekt?

Strukturqualität      nein/ keine Angabe

Prozessqualität      ja, mit Messung

Ergebnisqualität      ja, mit Messung

Koordination der Versorgung      ja, mit Messung

Patientensicherheit      nein/ keine Angabe

Patientensicht/-zufriedenheit      ja, ohne Messung

Fachkompetenz der Teilnehmer      nein/ keine Angabe

Qualität *ärztlicher* Versorgung wird betrachtet      ja, mit Messung

Qualität der Routineversorgung wird betrachtet      ja, mit Messung



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 68 Name: **Traumaregister DGU**

Kurzdarstellung der betroffenen  
Qualitätsdimensionen

**Prozessqualität:** Angaben zur Zeitnähe von diagnostischen und therapeutischen  
Maßnahmen (Transportzeit, Verlegungszeiten, Intubation, Bildgebung)

**Ergebnisqualität:** Sterblichkeit, risikoadjustiert

### Nutzung der Messergebnisse

|  |   |
|--|---|
| Feedback an Teilnehmer   | Benchmarking (Teilnehmervergleich)<br>teilnehmerspezifischer Bericht<br>sonstige  |
| Veröffentlichung der Ergebnisse  | ja, teilnehmerbezogen anonym  |
| Veröffentlichungsmedium  | Internet<br>Print<br>sonstiges  |
| Diskussion der Ergebnisse der<br>einzelnen Teilnehmer                                | ja  |
| Handlungsempfehlungen<br>aufgrund der Ergebnisse                                     | ja  |
| Wird dargestellt, wie mit den<br>Ergebnissen gearbeitet wird?                        | ja  |
| Erläuterung der Nutzung  | jährliches Treffen zur Vorstellung des Jahresberichtes  |
| Findet eine regelmäßige<br>Evaluation der<br>Qualitätssicherungsinitiative<br>statt? | ja  |
| Erläuterung der Evaluation   | externes Review, zuletzt 2010   |
| Name der Qualitätsinitiative   | Traumaregister DGU  |
| Kurzfassung Inhalt   | Online-Erfassung von Datensätzen zur Versorgung von Schwerverletzten; Benchmarking<br>von Prozess- und Ergebnisqualität |
| Internetlink der Initiative  | <a href="http://www.traumaregister.de/">http://www.traumaregister.de/</a>   |
| Name des Ansprechpartners  | Geschäftsstelle der DGU   |
| Adresse  | Luisenstr. 58/59<br>10117 Berlin  |
| E-Mail des Ansprechpartners  | office@dgu-online.de  |
| Anzahl erfüllter<br>Qualitätsmerkmale  | 10 von 10 Qualitätsmerkmalen liegen vor.  |